

Protokoll Gemeindeausschuss St. Bonifatius 05.03.2018

Teilnehmer: D. Bien, Th. Dörr, V. Skambraks, W. Fürth, H. Liley-Gaerting, F. Bien, K. Prinsen, M. Schultheis, Frau Schultheis, A. Hartmann, P. Hartmann, J. Pach, T. Dransfeld (Protokoll),
entschuldigt: M. Pütz, Martin K., K. Sumpf, M. Huckschlag, H. Kamitter, A. Krause

TOP 1: Kar- und Ostertage

Gottesdienstzeiten:

- Gründonnerstag: 19:00 Uhr
- Karfreitag: 15:00 Uhr
- Osternacht: 21:00 Uhr
- Ostersonntag: 11:00 Uhr
- Ostermontag: 21:00 Uhr

Ostereier:

Dieses Jahr gibt es schon gefärbte Eier. 300 Eier werden bestellt. Die Eier werden dieses Jahr zentral für den gesamten Raum bestellt und haben ggf. Aufdruck „Frohe Ostern wünscht...“. Die Mitglieder des GPGR teilt Eier nach dem Gottesdienst aus (oder suchen weitere Verteiler).

Beisammensein am Feuer/Saal:

Der Aufbau soll nach der Karfreitagsliturgie um ca. 16 Uhr stattfinden. Herr Schultheis, Katharina Prinsen (besorgt Tischschmuck und Servietten), Familie Hartmann und Frau Liley-Gartig helfen.

Wein: Frau Fürth/Visse bestellen Wein im Einewelthaus

andere Getränke: Herr Stark (Katharina sagt im Pfarrbüro Bescheid)

Brot: Katharina Prinsen bestellt 10 Baguettes

Osterfeuer:

KjG und Messdiener bauen das Feuer auf. Grünschnitt liegt schon bereit. Holz liegt im Keller und an der Lioba. Peter besorgt Material. Im Zweifel Weihnachtsbäume!

Ostermontag (Eiersuche im Pfarrgarten):

Herr Rehwald hat der Pfarrgarten freigegeben. Frau Vieße besorgt Süßigkeiten.

Saal aufräumen:

Montag nach dem Gottesdienst: Familie Bien, Frau Liley Gaerting, (Herr Schultheis)

Fastenzeit:

Am 18.3. findet nach dem Gottesdienst im Pfarrheim ein Fastenessen vom Eineweltkreis statt. Alle sind eingeladen. Mittelpunkt „Indien“: Leute aus indischer Gemeinde kochen.

Mystischer Abend mit Meditation:

25.3. mit Orgelspiel in der Kirche.

TOP 2: Sommerfest

Termin: 26./27.5.

Frau Bien gibt Hauptorganisation ab. Herr Bien macht es bis 85 weiter.

Aufbau:

Herr Bien lässt Banner umbeschriften und aufstellen mit Herrn Sumpf und Herrn Kamitter etc. (Herr Bien spricht diese an). 4 Wochen vor dem Sommerfest soll Banner aufgehängt werden, also Ende April (Mittwoch 18.4., 18 Uhr). Zusagen von Herrn Dörr, Herrn Hartmann und Herrn Bien.

Freitag 25.5. ab 10 Uhr wenige für Zelte für Trödel (2 Zelte mit Tischen, Bücher und Trödel)

-Pause-
ab 15 Uhr weiteres (Berufstätige)
Samstag 26.5. ab 10 Uhr Tischdekoration
Sonntag 27.5. ab 10 Uhr Tische säubern/ Aufräumen

JEDE GRUPPE, DIE ZELTE UND TISCHE UND STROM BRAUCHT MUSS SELBST KONTROLLIEREN, OB ALLES DA IST!!! (NICHT IRGENDWO WEGNEHMEN; WO SIE SPÄTER GEBRAUCHT WERDEN)

Deko (orangene Bänder) sind wieder aufgetaucht und von Frau Bien gebügelt. Blumen müssen besorgt werden!!! (bitte an Bänder anpassen). Papiertüten mit Teelichtgläsern werden von Frau Fürth zur Verfügung gestellt (sind aber nicht mehr so viele; Frau Fürth zählt und meldet zurück ob genug für 18 Tische). **Nachtrag:** evtl. übernimmt Anne Fischer die Deko.

K. Prinsen spricht Frau Dellmuth wegen der Plakate an. **Nachtrag:** Marlene Rietz aus der KjG übernimmt die Plakatgestaltung.

Wertmarken & Bierstand:

Samstag Bargeld, Sonntag Wertmarken. Einen Bierwagen mit Kühlung bestellt das Pfarrbüro. Peter hartmann schließt diesen am Freitag Nachmittag an.

Die Schichteinteilung von Bierstand und Wertmarkenstand wird von Herrn Dörr an K. Prinsen und Linda Goldschmidt abgegeben. Alle Kontaktdaten und Listen werden weitergegeben.

Samstag:

Zirkus: V. Skambraks spricht Basinastak für Samstag um 19 Uhr an. Falls diese wegen Schulferien nicht können, braucht es keinen Ersatz.

Bratwurststand hat von 18-20Uhr geöffnet (Keine Pommes!)

KjG macht Stockbrot.

Sonntag:

Essen/Trinken:

Kuchen und Waffeln: Leute vom letzten Jahr ansprechen. Für die Organisation fragen wir Frau Huckschlag. Kuchenliste (+Helferliste) hängt K. Prinsen 3 Wochen vorher in der Kirche und im KiGa aus.

Suppe bestellt Frau Vieße bei Stube und Küche.

Würstchen, Pommes, Getränke und Co. werden auch vom Pfarrbüro bestellt.

K. Prinsen fragt Portugiesen (Mailadresse von Frau Bien). Sie brauchen ein Zelt (hatten bisher altes Zelt. Neues soll angeschafft werden, wenn diese teilnehmen. K. Prinsen teilt ggf. Frau Vieße mit, dass sie Zelt bestellen soll.

Regenborgen machen die Salatbar.

Andere Angebote:

KjG macht Sonntag Bunjee-Run.

K. Prinsen und L. Goldschmidt machen Versteigerung. Herr Bien möchte Kinderstühle von Flüchtlingen versteigern.

Trödel macht wieder Frau Fürth, Bücher Frau Hartmann. Helfer sind gewünscht.

Der Kindergarten bietet wieder ein Erzählzelt an. Ansprechpartner KiGa ist Herr Schmidt. Sie wollen ein großes Teilnehmerzelt der KjG.

Nachtrag: Aus einem Firmprojekt wird ein „Escaperoom“ entstehen, der Sonntag und ggf. Samstag Abend von Kleingruppen gespielt werden kann. Ob der in einem Zelt oder in dem kleinen Raum in der 1. Etage stattfindet, ist noch unklar.

Sonstiges:

Musik: K. Prinsen spricht T. Koslowski und T. Strangfeld an. Nur Sonntag! Samstag Abend soll es keine Musik geben. **Nachtrag:** T. Koslowski und T. Strangfeld sind im Urlaub. M. Rüth stellt seine seine Anlage zur Verfügung und S. Skambraks baut sie auf.

KjG kann hoffentlich bis zum Sommerfest neue Tische anschaffen.
Es wird kein weiteres Treffen für das Sommerfest geben.

Aufteilung des Erlöses:

eigene Anschaffungen gehen ab (neues Zelt)
2/3 Corbacher 20
1/3 Eine-Welt-Kreis

(Schicht-)Einteilungen:

Getränkewagen und Wertmarkenstand: L. Goldschmidt und K. Prinsen
Wurststand: Herr Sumpf und Familie Bien
Kuchen und Waffelteig: Frau Huckschlag
Organisation der Küche: Frau Huckschlag

Abbau:

Sobald sich die Veranstaltung Sonntag auflöst, soll mit dem Abbau begonnen werden. Offiziell beginnt der Abbau um 18 Uhr, um alles am Sonntag zu schaffen. Helfer werden spontan gefunden. KiGa + die Rentner machen das. Reinigung des Grillstands: Frau Gerlach und Frau Martin ansprechen (und auch alle anderen, die im Vorjahr Aufgaben übernommen haben).

Montag:

Frühstück ab 10.00 Uhr. Abends ab 19 Uhr Resteessen und Nachbesprechung.

PERSONEN ANSPRECHEN, DIE BISHER GEHOLFEN HABEN (AUCH KINDERGARTEN, LISTEN HAT FRAU BIEN).

TOP 3: Berichte aus den Gremien und Gruppen

GPGR

Am 17.2. war Klausurtagung in St. Josef Altenhagen. Zuerst lernte man sich kennen. Ziel: an Pastoralvereinbarung arbeiten, die im Laufe des Jahres umgesetzt werden soll. Diese beinhaltet die verschiedenen Angebote der Gemeinden. Alle gemeinsamen Belange des Pastoralen Raums sollen so geregelt werden. Alle 12 Punkte sollen von den GPGR-Mitgliedern nun in Gruppen reflektiert und überarbeitet werden. Nächste Sitzung im Juni, um Bearbeitungen vorzustellen. Diese (+ von KV und CO.) werden an die Steuerungsgruppe weitergeleitet. Anschließend wird Endversion erstellt.

Vorstand wurde gewählt: Herr Grawe ist Vorsitzender, Herr Schultheis, Herr Dr. Barthen, Herr Kaprall, Frau Humpert-Henke.

Durch Kleingruppen und konkrete und klarere Aufgaben des GPGR kann mehr erreicht und bewegt werden.

Vorläufiger Entwurf der Pastoralvereinbarung wird an das Protokoll angehängen.

KjG

Jahresprogramm läuft. Nächste Aktion 18.3. Westfalenpark. Zusätzliches Angebot eines Wochenende mit Kindern (letztes Aprilwochenende), da Haus gebucht war. Anmerkung: Parallel Veranstaltung der Messdiener. KjG spricht jedoch eher Kommunionkinder an.

Kolping

Regelmäßige Treffen einmal die Woche Dienstags. Alle weiteren Aktionen stark ausgedünnt, da viele krank sind. 39 Personen.

Eine-Welt-Kreis

Misereor Tag (Siehe TOP 1: Angebote in der Fastenzeit). Bisher keine weiteren Aktionen, bei Adventssingen wäre Beteiligung möglich. Kleine Gruppe und mit persönlichen Problemen behaftet, aber prinzipiell immer bereit zu helfen.

Flüchtlinge

Lioba Treff jetzt in der Bebelstr. Berufsschüler (keine Kinder) sondern 25-30, die Lehrstelle haben. Unterstützung für B1 Prüfung. Viele Angebote von verschiedenen Personen. Deutsche als Unterstützung gewünscht für Donnerstag 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Junge Erwachsene/Jugendliche für Gestaltung von Freizeit.

Messdiener

Jahresplanung steht, muss noch von Pfarrbüros abgesegnet werden. Wanderung über 3 Türme Weg geplant. Besuch der Osterkirmes mit Pastor Rehwald geplant. Messdiener aus Boni und Michael haben sich zusammengetan. Kletterwald im Juni als Idee, falls genug Volljährige.

Messdienerleiterrunde fährt mit der KjG in den Kletterwald. Zusammen 23 Messdiener, meistens 10-13 Teilnehmer bei Aktionen. Sobald Termine fest sind, werden diese an KjG und Pfarrnachrichten weitergegeben.

Orgelspieler

haben eine neue Uhr. Ansprechpartner für Schola: Michael Pütz, Thomas Koslowski, T. Strangfeld, Martin Kozniewski, CH. Hanke, J.M. Führt.

Krippenaufbau hat gut geklappt wegen jüngerer Helfer.

Reflexion Mitarbeiterfest: ist schlechter angekommen. Frage, ob dies an der Organisation der KjG lag. Scheint jedoch eher an fehlender Ansprache zu liegen. Ehemalige ansprechen. Früher ankündigen. Anderer Name (Helferfest, Dankeschön...). Früherer Termin (Januar). Einladung mit Weihnachtsgrüßen raus. Kommunionmütter ansprechen (Hauptamtliche). Personengruppen in die Einladung mit aufnehmen und direkt ansprechen, schon auf Einladung auch Familie einladen.

Idee: gemeinsamer Kalender aller Gruppen, um Überschneidungen frühzeitig zu erkennen (Herr Schultheis nimmt dies in die Hand)

Nicht vertretene Gruppen: Musikgruppen, Kindergarten, Kinderkirche, Kommunion- und Firmvorbereitung, Kleiderkammer, kfd, Altenstube (klarer ansprechen)

TOP 4: Sonstiges

Aufgaben des Gemeindeausschuss:

Problem Gruppen werden kleiner; neue Personen ansprechen, Plakate und Anzeigen gestalten, um neue Leute anzuwerben (in Absprache mit den jeweiligen Gruppen) → Kirchenbesucher kennenlernen; aktive Personengruppen in die Gottesdienste locken, Zuständigkeiten in den Gruppen klären

neue Küster werden gebraucht

Adventsingen früher planen

KV Wahlen im Herbst

neue Angebote organisieren

➔ Früher Aufgaben des PGR, jetzt Gemeindeausschuss, daher mehr Treffen nötig!

Nächstes Treffen: 14. Juni um 19:30Uhr im Pfarrheim.